

Makro Research

Volkswirtschaft Rohstoffe

9. Mai 2025



Ein Wechselbad der Gefühle

Die Rohstoffmärkte erlebten in den vergangenen Wochen ein Wechselbad der Gefühle, wobei sich der Energiesektor von den Entwicklungen an den Industrie- und Edelmetallmärkten abkoppelte. Die Edelmetalle verzeichneten in ihrer gesamten Breite Preissteigerungen, die Goldnotierung glänzte hierbei besonders stark. Zu Preisanstiegen kam es auch bei den Industriemetallen, trotz einer zunehmenden Eintrübung der Weltkonjunktur, die überwiegend auf das fortlaufende Hin und Her bei den Zöllen zurückzuführen sein dürfte. Abwärts ging es hingegen im Energiesektor. Vor allem die Rohölnotierungen gerieten in Erwartung eines Überangebots am globalen Ölmarkt unter Druck.

Rohstoffpreisentwicklung	Einheit	Futurespreis am 07.05.25	Veränderung in % ggü. Vorwoche	Veränderung in % ggü. Vormonat	Veränderung in % ggü. Vorjahr
Energie					
WTI	\$/bbl	58,1	-0,2	-4,3	-25,9
Brent	\$/bbl	61,1	-3,2	-4,8	-26,5
Erdgas (Dutch TTF)	EUR/MWh	34,5	6,9	-6,7	11,2
Edelmetalle					
Gold	\$/Feinunze	3391,9	2,2	14,9	45,9
Silber	\$/Feinunze	32,5	0,0	9,9	19,1
Platin	\$/Feinunze	983,2	1,4	10,0	-0,5
Palladium	\$/Feinunze	982,3	5,1	10,6	0,3
Industriemetalle					
Kupfer	\$/t	9454,4	3,4	8,7	-4,5
Nickel	\$/t	15377,3	0,7	8,6	-19,4
Aluminium	\$/t	2363,4	-1,0	1,2	-6,3
Zink	\$/t	2588,3	0,7	-0,7	-11,7
Agrar					
Mais	US\$/ bushel	441,0	-5,6	-5,1	-2,8
Weizen	US\$/ bushel	518,0	1,0	-3,4	-17,1
Soja	US\$/ bushel	1030,5	-0,4	4,8	-16,4

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Hinweis: Der Futures-Preis bezieht sich auf den jeweils nächsten generischen Futures-Kontrakt.

Makro Research:

Tel. (0 69) 71 47 – 28 49
E-Mail: economics@deka.de

Chefvolkswirt:

Dr. Ulrich Kater, Tel. (0 69) 71 47 – 23 81
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Internet / Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/research>
<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>



Mai 2025

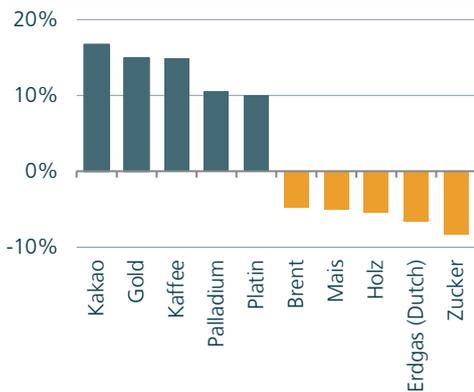
Rohstoffe im Überblick

Bloomberg Rohstoffind. (Jan. 2020 = 100)



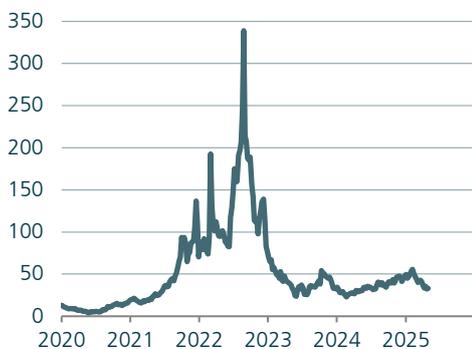
Quellen: Bloomberg, DekaBank

Tops und Flops der letzten vier Wochen*



* Veränderungsrate in %
 Quellen: Bloomberg, DekaBank

Europäischer Gaspreis* (Dutch TTF)



* Einheit: EUR/MWh
 Quellen: Bloomberg, DekaBank

Im Fokus: In den vergangenen Wochen durchlebten die Händler an den Rohstoffmärkten ein Wechselbad der Gefühle. Während die Edel- und Industriemetalle teils kräftige Preisanstiege verzeichneten, koppelte sich der Energiesektor von dieser Entwicklung gänzlich ab. Die Rohölnotierungen sind durch die zollbedingte Eintrübung der Weltkonjunktur sowie durch die Ankündigung der OPEC, das Angebot trotz der schwachen globalen Nachfrage weiter auszuweiten, verstärkt unter Druck geraten. Denn auch die chinesische Konjunktur wird durch den Handelskonflikt mit den USA zunehmend belastet. Dies bestätigte der im April veröffentlichte chinesische Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe, der unter die wichtige Marke von 50 Punkte fiel. An den Preisen der Industriemetalle war dies allerdings noch nicht abzulesen, diese notierten im Vormonatsvergleich höher. Bei den Edelmetallen glänzte mal wieder die Goldnotierung, die Ende April ein erneutes Allzeithoch markierte. Aber auch die Performance von Silber, Platin und Palladium konnte sich sehen lassen.

Perspektiven: Anhaltende geopolitische Konflikte, eine insgesamt moderate Inflation sowie eine erratische Handelspolitik der USA dürften die Rohstoffmärkte im Prognosezeitraum bis Ende 2026 prägen, wobei ein gedämpftes weltweites Wirtschaftswachstum von 2,5 % das Fundament bildet. Das für den Rohstoffbereich sehr relevante chinesische Wachstum dürfte aufgrund hausgemachter Probleme auf absehbare Zeit schwach bleiben. Vor allem im Bereich der Industriemetalle wird die Nachfrage durch die konjunkturelle Schwäche Chinas gebremst. Gleichzeitig könnte ein verschärfter Handelskonflikt zwischen den USA und China zu Beeinträchtigungen der Lieferketten und damit zu stärkeren Preisausschlägen führen. Vor diesem Hintergrund wird das neue globale Gleichgewicht zunehmend von regionalen Produktionsmustern geprägt sein. Somit ist insgesamt mit einer nur moderaten Zunahme der globalen Rohstoffnachfrage zu rechnen. Der Umbau hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaften dürfte die Energiepreise zumindest in der Übergangsphase strukturell erhöhen. Die Edelmetalle werden im Jahr 2025 weiterhin etwas Unterstützung durch die Lockerung der Geldpolitik erfahren. Zudem dürfte die geopolitische Risikoprämie für längere Zeit erhöht bleiben. Grundsätzlich gilt es zu beachten, dass bei Rohstoffanlagen jederzeit starke Wertschwankungen auftreten können.

Wichtige Daten im Überblick

Rohstoffe	Stand* 07.05.2025	Veränderungsraten in % ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
BCOM Energie	27,8	-2,0	-11,2
BCOM Industriemetalle	140,4	5,3	-11,6
BCOM Edelmetalle	325,6	13,1	31,6
BCOM Agrar	56,9	0,4	-6,8

* Indexpunkte (Originalindex); Quellen: Bloomberg, DekaBank



Mai 2025

Rohöl Brent / WTI

Ölpreis der Sorte Brent (je Barrel)



Wertentwicklung	von 30.04.19 bis 30.04.20	30.04.20 bis 30.04.21	30.04.21 bis 30.04.22	30.04.22 bis 30.04.23	30.04.23 bis 30.04.24	30.04.24 bis 30.04.25
Brent in Euro	-64,40%	142,01%	85,37%	-30,43%	14,10%	-32,44%
Brent in USD	-65,29%	166,13%	62,59%	-27,25%	10,46%	-28,16%

Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quellen: Bloomberg, Prognose DekaBank

Nettopositionierung der Spekulanten*



* Anzahl der Long-Positionen abzüglich der Short-Positionen im Bereich „Managed Money“, in Tsd. Kontrakten, Rohölsorte Brent
Quelle: ICE, Bloomberg, DekaBank

OPEC Produktion (Mio. Barrels pro Tag)



Quelle: Bloomberg, DekaBank.

Im Fokus: Rohöl ist in den vergangenen Wochen deutlich billiger geworden. Die eingeführten Zölle bremsen die Konjunkturerwartung in einigen volkswirtschaftlich bedeutenden Regionen der Welt, wie in den USA, China oder Europa. Zudem haben sich die globalen Konjunkturerwartungen aufgrund der Zollentwicklung deutlich eingetrübt. All dies spiegelt sich am Rohölmarkt wider. So hat der weltweite Ölkonsum in den letzten Monaten an Dynamik verloren, und es herrscht die Erwartung einer anhaltend schwachen Ölnachfrage im Prognosezeitraum. Währenddessen weiten die USA ihr Ölangebot aus politischen Gründen aus, und die Länder der OPEC+ reagieren hierauf mit einem Strategiewechsel: Sie versuchen nunmehr, über höhere Fördermengen ihre Einnahmen zu stabilisieren und Marktanteile zu verteidigen. Die Folge ist ein fallender Ölpreis.

Prognoserevision: Abwärtsrevision.

Perspektiven: Der Ölmarkt steht vor strukturellen Veränderungen. Die Ölnachfrage wird in Zukunft angesichts des globalen Umstiegs auf erneuerbare Energien zurückgehen. Die derzeitige US-Regierung wird diesen weltweiten Trend weg von fossilen Energiequellen nur bremsen, nicht aber vollständig stoppen können. Das globale Ölangebot dürfte im Prognosezeitraum ausgehend von den USA zunehmen. Dort wird auch der Ölverbrauch ansteigen. Im Jahresverlauf 2025 dürfte das Ölangebot weltweit die Nachfrage übersteigen und tendenziell Abwärtsdruck auf die Ölnotierungen ausüben. Die mittelfristige Ölpreisentwicklung wird stark von der Reaktion der OPEC-Länder auf die neue US-Energiepolitik beeinflusst werden. Es mehren sich die Anzeichen für einen Strategiewechsel in der OPEC-Politik, denn die Kartellmitglieder versuchen, ihre seit Ende 2023 bestehenden Fördermengen Kürzung von 2,2 Mio. Fass pro Tag nunmehr beschleunigt zurückzunehmen und damit die Ölförderung wieder hochzufahren. Hinsichtlich der Nachfrage dürfte der weltweite Ölkonsum nicht zuletzt von der chinesischen Wachstumsschwäche gebremst werden. Perspektivisch spielt für den Rohölmarkt die globale Absichtserklärung eine wichtige Rolle, die Netto-Emissionen von Kohlendioxid bis 2050 auf Null zu senken. Investitionen in fossile Angebotskapazitäten werden – mit Ausnahme der USA – reduziert. Hinsichtlich der Nachhaltigkeit hätten höhere Ölpreise eine wünschenswerte Lenkungswirkung, sofern in der Folge regenerative Energieträger stärker zum Zuge kämen. Langfristig wird Rohöl an Bedeutung verlieren und deshalb tendenziell im Preis nachgeben.

Wichtige Daten im Überblick

Rohöl (Preis je Barrel)	07.05.2025	vor 1 Monat	vor 1 Jahr
Brent (EUR)	53,9	58,7	77,2
Brent (USD)	61,1	64,2	83,2
WTI (USD)	58,1	60,7	78,4
Prognose DekaBank	In 3 Monaten	In 6 Monaten	In 12 Monaten
Brent (EUR)	59	59	59
Brent (USD)	67	68	68
WTI (USD)	64	65	65

Quelle: Bloomberg, Prognosen DekaBank



Mai 2025

Gold

Gold (Preis je Feinunze)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quellen: Bloomberg, Prognose DekaBank

Im Fokus: Nachdem die Goldnotierung Anfang April eine kurze Verschnaufpause eingelegt hatte und unter die Marke von 3.000 US-Dollar je Feinunze gerutscht war, drehte der Wind. Die kurzfristigen Gewinnmitnahmen wurden schnell begrenzt, denn Anleger nutzten den Preisrücksetzer als Einstiegschance, um sich gegen weitere Turbulenzen an den Finanzmärkten – infolge der unsicheren US-Handelspolitik – abzusichern. Im weiteren Monatsverlauf markierte der Goldpreis schließlich bei über 3.400 US-Dollar ein erneutes Allzeithoch. Das starke Interesse an Gold belegten auch die jüngst vom World Gold Council veröffentlichten Daten für das erste Quartal 2025. Die Allzeithochs aus dem ersten Quartal waren unter anderem auf die starke Nachfrage bei physisch gedeckten Gold-ETFs zurückzuführen, die von knapp 20 Tonnen im Vorquartal auf fast 230 Tonnen anstieg. Aber auch die Zentralbanknachfrage blieb mit 244 Tonnen kräftig und liegt damit in der Größenordnung der letzten drei Jahre.

Prognoserevision: Aufwärtsrevision.

Perspektiven: Zentralbankkäufe, geopolitische Risiken und sinkende Leitzinsen bestimmen die Entwicklung des Goldpreises. Dabei bleibt der Goldpreis hin- und hergerissen zwischen vorübergehenden Einflussfaktoren und langfristigen Trends. Geopolitische Risiken, darunter der Russland-Ukraine-Krieg, der Nahost-Konflikt und eine erratische Außen- und Handelspolitik der USA unter Präsident Trump dürften weiterhin für Unsicherheit und Aufwärtsdruck beim Goldpreis sorgen. Ein weiterer preisstabilisierender Faktor sollte die anhaltende Goldnachfrage der Zentralbanken bleiben, insbesondere aus den Schwellenländern. Zugleich bergen die protektionistischen Maßnahmen der USA – wie die Einführung neuer Zölle – Aufwärtsrisiken für die US-Inflation. Eine Beschleunigung des Preisauftriebs in den USA könnte die US-Notenbank dazu zwingen, von den eigentlich noch zu erwartenden Leitzinssenkungsschritten abzusehen, was die Goldpreisdynamik etwas bremsen könnte. Alles in allem erwarten wir einen moderaten Aufwärtstrend des Goldpreises, der langfristig mindestens die globale Inflation widerspiegeln dürfte.

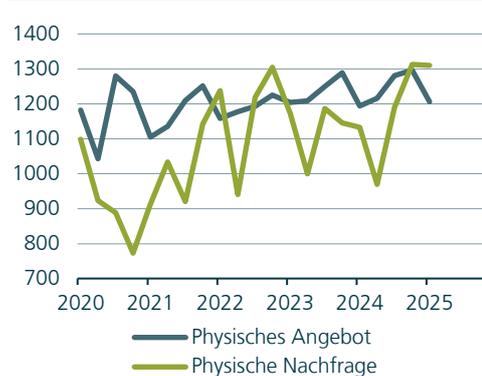
Nettopositionierung der Spekulanten*



* Anzahl der Long-Positionen abzüglich der Short-Positionen im Bereich „Managed Money“, in Tsd. Kontrakten.

Quellen: CFTC, Bloomberg, DekaBank

Physisches Angebot und Nachfrage*



* in Tonnen

Quellen: World Gold Council, DekaBank

Wichtige Daten im Überblick

Edelmetalle	07.05.2025	vor 1 Monat	vor 1 Jahr
Gold (EUR je Feinunze)	2.989	2.700	2.158
Gold (USD je Feinunze)	3.392	2.951	2.324
Silber (EUR je Feinunze)	29	27	25
Silber (USD je Feinunze)	33	30	27
Prognose DekaBank	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
Gold (EUR je Feinunze)	2.890	2.900	2.870
Gold (USD je Feinunze)	3.300	3.310	3.330



Mai 2025

Autoren:

Dr. Dora Borbely
Marco Schwarzbach

Tel.: (0 69) 71 47 – 5027
Tel.: (0 69) 71 47 – 3922

E-Mail: dora.borbely@deka.de
E-Mail: marco.schwarzbach@deka.de

Herausgeber:

Dr. Ulrich Kater (Chefvolkswirt)

Tel.: (0 69) 71 47 – 2381

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Redaktionsschluss: 08.05.2025 (7 Uhr)

Internet: <https://deka.de/deka-gruppe/research>

Impressum: <https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Rechtliche Hinweise:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Rechtliche Hinweise der Indexanbieter:

Deutsche Börse: Das hier beschriebene Finanzinstrument wird von der Deutsche Börse AG weder gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung des Index stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte. Die Bezeichnung DAX® und HDAX® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber“). Die auf dem Index basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte. Die Bezeichnung DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die Bezeichnung REXP® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber“). Die auf dem Index basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung des Index stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte. Die Bezeichnung eb.rexx® Government Germany (Total Return) ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber“). Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

JP Morgan: Der JPMorgan GBI-EM Global Diversified und EMBI Global Diversified (die „JPM-Indizes“) sind weit verbreitete Vergleichsindizes auf den internationalen Anleihenmärkten, die unabhängig vom Fonds von J.P. Morgan Securities Inc. („JPMSI“) und JPMorgan Chase & Co. („JPMC“) bestimmt, zusammengestellt und berechnet werden. JPMSI und JPMC sind bei der Bestimmung, Zusammenstellung oder Berechnung der JPM-Indizes nicht verpflichtet, die Interessen der Anteilhaber des Fonds zu berücksichtigen und können jederzeit nach freiem Ermessen die Berechnungsmethode dieser Indizes ändern oder wechseln oder deren Berechnung, Veröffentlichung oder Verbreitung einstellen. Handlungen und Unterlassungen von JPMSI und JPMC können sich somit jederzeit auf den Wert der JPM-Indizes und/oder deren Performance auswirken. JPMSI und JPMC machen keine ausdrücklichen oder impliziten Zusicherungen bzw. übernehmen keine Gewähr für die Ergebnisse, die durch die Verwendung der JPM-Indizes als Vergleichsindex für den Fonds erzielt werden, oder für deren Performance und/oder Wert zu irgendeinem Zeitpunkt (in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft). Weder JPMSI noch JPMC haftet bei der Berechnung der JPM-Indizes den Anteilhabern des Fonds gegenüber für Fehler oder Auslassungen (Infolge von Fahrlässigkeit oder aus sonstigen Gründen).

ICE Data Indices: Die hier abgebildeten Indexdaten sind Eigentum der ICE Data Indices, LLC, ihrer Tochtergesellschaften („ICE Data“) und/oder ihrer Drittanbieter. Sie wurden für den Gebrauch durch die DekaBank Deutsche Girozentrale lizenziert. ICE Data und ihre Drittanbieter übernehmen keine Haftung in Verbindung mit deren Nutzung.

FTSE: FTSE® ist ein Firmenzeichen der London Stock Exchange Plc und der Financial Times Limited, „NAREIT®“ ist ein Firmenzeichen der National Association of Real Estate Investment Trusts „NAREIT®“ und „EPRA®“ ist ein Firmenzeichen der European Public Real Estate Association („EPRA“). Die Verwendung der Firmenzeichen durch FTSE International Limited erfolgt in lizenzierter Weise. Der Deka Global Real Estate Top 50 in EUR wird von FTSE berechnet. Das Produkt wird weder von FTSE, von Euronext N.V., von NAREIT noch von EPRA getragen, befürwortet, oder gefördert. Diese stehen in keiner Weise mit dem Produkt in Verbindung und übernehmen bezüglich dessen Ausgabe, Geschäftsbetrieb und Handel keine Haftung.

S&P: S&P Indices ist eine eingetragene Marke von Standard & Poor's Financial Services LLC.

Nikkei: Der Nikkei Stock Average („Index“) ist das geistige Eigentum von Nikkei Inc. (der „Indexsponsor“). Nikkei Digital Media, Inc. hat eine exklusive Lizenz von Nikkei Inc. zur Vergabe von Unterlizenzen zur Nutzung des Nikkei Stock Average an die DekaBank. „Nikkei“, „Nikkei Stock Average“ und „Nikkei 225“ sind die Dienstleistungsmarken des Indexsponsors. Der Indexsponsor behält sich sämtliche Rechte einschließlich des Urheberrechts an dem Index vor.

NASDAQ: Die Nasdaq übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Zusicherung oder Gewährleistung und ist in keiner Weise verantwortlich für etwaige hierin enthaltene Nasdaq-Daten. Die Nasdaq-Daten dürfen nicht weitergegeben oder als Basis anderer Indizes, Wertpapiere oder Finanzprodukte verwendet werden. Diese Publikation wurde nicht von der Nasdaq geprüft, gebilligt oder hergestellt.

LPX: „LPX®“ ist eine eingetragene Marke der LPX GmbH, Zürich, Schweiz. Jede Nutzung der LPX Marke und/oder der LPX Indizes ist ohne eine Lizenzvereinbarung nicht gestattet.

Euribor: EURIBOR® und EONIA® sind eingetragene Marken von Euribor-EBF a.i.s.b.l. Alle Rechte vorbehalten.

Dow Jones: „Dow Jones®“, „DJ“, „Dow Jones Indexes“ sind Dienstleistungsmarken von Dow Jones Trademark Holdings, LLC („Dow Jones“) und wurden zum Gebrauch für bestimmte Zwecke durch die DekaBank [weiter] lizenziert.

„Bloomberg®“ und Bloomberg Indizes sind Marken der Bloomberg Finance L.P. und ihrer verbundenen Unternehmen, einschließlich Bloomberg Index Services Limited („BISL“), dem Administrator der Indizes (zusammen „Bloomberg“), und wurden von der DekaBank für bestimmte Zwecke lizenziert. Bloomberg ist nicht mit der DekaBank verbunden. Bloomberg übernimmt keine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten oder Informationen im Zusammenhang mit den Bloomberg-Indizes.

iBOXX: iBOXX ist eine Marke der International Index Company Limited und wurde zur Nutzung durch [Name des Kunden] lizenziert. International Index Company Ltd, ihre Mitarbeiter, Lieferanten, Subunternehmer und Vertreter („International Index Company verbundenen Personen“) übernehmen keine Garantie für die Vollständigkeit oder Richtigkeit von [Produktname] oder sonstigen in Verbindung mit [Produktname] übermittelten Informationen. Daneben werden für die Daten oder die Nutzung von [Produktname] keine ausdrückliche implizite oder sonstige Zusicherung oder Gewährleistung in Bezug auf Zustand, ausreichende Qualität, Leistung oder Eignung zu einem bestimmten Zweck übernommen. Zusicherungen oder Gewährleistungen sind ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

STOXX: EURO STOXX 50® ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.